



bitolan Wetterschutzfarbe WS 741

wasserverdünnbare, elastische Holzlackfarbe für
innen und außen

1. Produktvorteile

- sehr gute Wetterbeständigkeit
- scheuerbeständig
- dauerelastisch
- sehr gut haftend
- seidenmatt
- diffusionsfähig
- leicht zu verarbeiten
- schnell trocknend
- leicht rostinhibierend

2. Einsatzbereiche

Wasserverdünnbare Wetterschutzfarbe für deckende Holzanstriche im Außen- und Innenbereich. bitolan Wetterschutzfarbe WS 741 ist schlagregendicht, dauerelastisch, aber gut blockfest, sehr gut haftend und leicht zu verarbeiten. Geeignete Untergründe sind nicht maßhaltige, begrenzt maßhaltige und maßhaltige Holzbauteile* wie Fassadenbekleidungen aus Holz*, Schindelfassaden*, Dachuntersichten*, Fachwerk*, Gartenzäune*, Holzbalkone, Fenster- und Türläden etc. Weiterhin geeignete Untergründe sind Mauerwerke, Putze (nach DIN EN 998-1/DIN V 18550 MG P II und P III, Druckfestigkeit min. 2,5 N/mm²), Dispersions-Strukturputze, Beton und Porenbetonflächen, tragfähige Altanstriche*, Hart PVC*, sowie Zink*.

*nach entsprechender Reinigung und Untergrundvorbereitung

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Farbton	weiß und tönbar über bito Farb-Express
Glanzgrad	seidenmatt
Gebindegrößen	1 Liter, 2,5 Liter und 12,5 Liter
Lagerung	Kühl und frostfrei
Verbrauch	ca. 100-120 ml/m ² je Anstrich

	Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW 20
Verarbeitungstemperatur	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 8°C
Trocknungszeit	bei 23 °C und 50% relativer Luftfeuchte nach ca. 1 Stunde staubtrocken, nach ca. 12 Stunden überstreichbar, nach 24 Stunden regenfest.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/ Typ D)	130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 35 g/l VOC
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Reinacrylat, Titandioxid, Talkum, Silikate, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsmittel

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Holz, Holzwerkstoffe

Bei neuem Holz Harzaustritte, Harzgalen und Fette entfernen. Vergraute UV-verwitterte Holzschichten bis zum gesunden Holz abschleifen. Die max. Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Im Außenbereich einen Grundanstrich mit bito Bläueschutz-Imprägniergrund IG 731 ausführen. Bei Hölzern mit verfärbenden Inhaltsstoffen ist ein Anstrich mit einem geeigneten Aqua Holz Isoliergrund oder dem lösemittelhaltigen bito Allgrund AG 710 erforderlich. Holz und Holzwerkstoffe müssen von der Art für den gewünschten Einsatzbereich zugelassen sein. Im Zweifelsfall bei dem Hersteller der Holzprodukte nachfragen. BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

Beton

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Auf saugfähigen Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 ausführen.

Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 = Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: Das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschichten: Die Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Die Putze müssen ausreichend fest sein, Mindestdruckfestigkeit 2,5 N/mm². Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 ausführen. Wirkungsweise der Grundierung prüfen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Ziegelsichtmauerwerk

Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Es sind nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Beschichtungen geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt und

ohne Salzausblühungen sein. Saugfähigkeit des Untergrundes prüfen. Auf saugfähigen Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auftragen. BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten. Sollten nach dem 1. Anstrich Braunverfärbungen auftreten, ist mit einer lösemittelhaltigen Fassadenfarbe weiter zu beschichten.

Faserzementplatten

Neue stark alkalische Platten neutralisieren. Auf angewitterte, saugfähige Flächen einen Grundanstrich mit einem lösemittelhaltigen Tiefgrund ausführen. Freiverbaute Platten einschließlich der Kanten beschichten. Eine Hinterfeuchtung muss ausgeschlossen werden. Wenn bautechnisch möglich, Rückseiten mitbeschichten. Faserzementplatten mit hochverdichteten Beschichtungen (z. B. Glasal): Tragfähigkeit der Beschichtung prüfen. Mit bito Universalprimer UP 432 vorbeschichten. Asbestzementplatten: Die jeweiligen gültigen gesetzlichen Vorschriften, TRGS 19 und das BFS- Merkblatt Nr.14 beachten.

Tragfähige Lackfarben

Glänzende Altbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, leicht kreidende Oberflächen durch Druckwasserstrahlen reinigen. (Gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung berücksichtigen). Untergrund gut trocknen lassen. Eine Grundbeschichtung mit dem bito Acryl Haftprimer AP 733 ausführen. Haftung/Wirkungsweise der Grundbeschichtung prüfen.

Tragfähige Dispersionsfarben

Glänzende Altbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, leicht kreidende Oberflächen durch Druckwasserstrahlen reinigen. (Gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung berücksichtigen). Untergrund gut trocknen lassen. Schwach- bzw. nichtsaugende Flächen mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 grundieren bzw. mit bitolan Wetterschutzfarbe WS 741 direkt beschichten. Im Zweifelsfall Probefläche anlegen. Wirkungsweise der Probefläche prüfen.

Kunststoffe (Hart-PVC)

Mit fettlösendem Reinigungsmittel reinigen. Gut anschleifen und nachreinigen. Bei der Vielzahl verschiedener Kunststoffe ist die Haftung durch eine Probefläche zu überprüfen. Eine Grundbeschichtung mit dem bito Acryl Haftprimer AP 733 ausführen. Haftung/Wirkungsweise der Grundbeschichtung prüfen.

NE-Metalle, verzinkte Flächen

Oberfläche mit ammoniakalischer Netzmittelwäsche bzw. mit zugelassenen Spezialreinigern unter Verwendung eines Schleifvlieses reinigen. Mit klarem Wasser gut nachwaschen. BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten. Aluminiumflächen mit Nitroverdünnung abwaschen. BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten. Bei verzinkten Flächen können unter starker Feuchtigkeitseinwirkung weiße Ausblühungen durch die Beschichtung sichtbar werden. Die Ausblühungen trocken entfernen und einen weiteren Anstrich ausführen. Eine Grundbeschichtung mit dem bito Allgrund AG 710 ausführen. Haftung/Wirkungsweise der Grundbeschichtung prüfen.

5. Verarbeitung

Auftragsverfahren

Streichen: Mit bitool Aqua-Ringpinsel AQ 681 oder bitool Aqua-Lackierpinsel AQ 682

Rollen: Mit bitool Aqua-Walze AQ 680

Spritzen:

	Airless - bito Perfect Spray	Hochdruckverfahren	Niederdruckverfahren
Düsengröße	0,008 - 0,015 inch	1,3 - 1,8 mm	1,3 - 1,8 mm
Materialdruck	120 - 180 bar	2 - 4 bar	0,2 - 0,8 bar
Kompressor		handelsüblicher	
Verdünnung mit Wasser		10%	10%

Reinigung der Werkzeuge/Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Bitte beachten

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (>85%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +8°C und über +25°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung bzw. vorzeitige Kreidung möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch weitere Bewitterung in der Regel vollständig entfernt.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen (sogenannten Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch) führen. Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Bei der Verwendung von bitolan Wetterschutzfarbe WS 741 als Fenster- und Türbeschichtung ist die Verträglichkeit mit den Tür- und Fensterdichtungen im Vorfeld zu prüfen. Bei vorhandenen weichmacherhaltigen Dichtprofilen ist vom Einsatz abzuraten.

Hinweise für den Außenbereich

Für Flächen im Außenbereich, die häufiger befeuchtet werden, bzw. für Flächen im Außenbereich mit der Gefahr von Algen- oder Pilzbefall empfehlen wir eine zusätzliche werkseitige algizide/fungizide Ausstattung. Dieser Zusatz kann einen Befall mit Algen oder Pilzen verzögern. In diesem Fall das Produkt nur für außen verwenden und nicht im Spritzverfahren verarbeiten.

6. Besondere Hinweise

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Beratung für Isothiazolinonallergiker

030. 477 998 130

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127